

Zwei Todesfälle im Stiftungsrat

Leider musste der Stiftungsrat im Berichtsjahr von zwei Mitgliedern Abschied nehmen.

- Am 1. August 2016 verstarb Susanne Bettschen-Stoller. Sie wirkte seit der Gründung als juristische Beraterin in unserer Stiftung. In ihrem Nachlass hat sie uns drei Bilder vermacht.
- Am 19. September 2016 verstarb Luise Schranz nach langer Krankheit. Mit ihr verstarb nicht nur die «Stimme» Maria Laubers, sondern auch ein langjähriges, sehr engagiertes Mitglied des Stiftungsrates. Seit 1987 gehörte sie der Kulturgutstiftung an und half mit, das literarische Erbe Maria Laubers der Nachwelt zu erhalten. Urs Gilgien würdigte ihr grosses Wirken an der Abdankungsfeier.

Buch Frutiger Orts- und Flurnamen

Das Buch ist nicht nur von der Aufmachung und vom Inhalt her ein grosser Erfolg, sondern auch finanziell. Die Gewinnzone konnte erreicht werden. Das war nur möglich, da die meisten redaktionellen Arbeiten ohne Kostenfolge erbracht wurden.

Neuausgabe Lesebuch von Maria Lauber «Ischt net mys Tal emitts»

Der Startschuss des Projektes war am 25. Februar 2015 mit einem ersten Treffen von Erich Blatter, Christoph Trummer, Barbara Traber, Yvonne Lauber und Urs Gilgien. Später stiess noch Silvia Zurbrügg zum Team. Dank einer Riesenarbeit aller Beteiligten lag rund ein Jahr später Ende März 2016 bereits das Manuskript vor; was zu Projektbeginn niemand für möglich gehalten hätte. Mit dem Zytglogge-Verlag hatten wir einen verlässlichen Partner gefunden. Das Werk konnte am 19. August 2016 an der Vernissage in Thun und am 26. August 2016 an der Feier zum 125. Geburtstag von Maria Lauber in Frutigen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das neue Lesebuch mit CD löste ein sehr gutes Echo in den Medien aus und die Verkaufszahlen sprechen für die Beliebtheit unserer Frutigtaler Schriftstellerin. Das Buch fand Aufnahme in die Liste der schönsten Bücher 2016. Die Herausgabe dieses Buches darf als das bisher grösste Ereignis im Wirken der Kulturgutstiftung bezeichnet werden.

Öffentliche Anlässe zum 125. Geburtstag von Maria Lauber

- Am 19. August 2016 fand die Vernissage des Buches in Thun und am 26. August 2016 die offizielle Geburtstagsfeier in Frutigen statt. Beide Anlässe dürfen als Erfolge mit vollem Hause verbucht werden.
- Am 9. November 2016 ging in Reichenbach der Abschluss des Schulprojekts «Verstiischt du Frutigtütsch?» über die Bühne. Dieser Anlass war das Ergebnis einer Aktion der Kulturgutstiftung mit den Schulen in der Region. Über 80 Kinder aus fünf verschiedenen Schulen zeigten ein erfrischendes Programm vor, das von drei gemeinsam gesungenen Liedern unter der Leitung von Christoph Trummer umrahmt wurden. Das sehr gut besetzte Kirchgemeindehaus war ein toller Rahmen für den Projektabschluss.
- Die Feierabendlesung an Mägisseren mit Ueli Schmid musste leider mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Tage der offenen Türe im Spritzenhaus

Im Laufe des Sommers war das alte Spritzenhaus an fünf Samstagen für die Bevölkerung geöffnet. Die Besucherzahlen entsprachen nicht ganz unseren Erwartungen. Trotzdem sollen die Türen 2017 wieder geöffnet werden.

Geschichte der Uhrensteinbearbeitung im Frutigland

Arthur Grossen recherchierte zum Thema Uhrensteinbearbeitung im Frutigland. An einen sehr erfolgreichen Anlass am 23. November 2016 zeigte er seine Ergebnisse im Kirchgemeindehaus Frutigen. Mit alten Fotos, Texten, Kommentaren, Videosequenzen und Erlebnisberichten liess er zusammen mit Mitgliedern der vierten Generation der Familie Brügger und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Beispiel der Uhrensteinfabrik Brügger AG ein Stück Frutiger Industriegeschichte aufleben.

DVD «Uhrensteinfabrik Brügger AG»

Die beiden Filmen, die uns die Nachkommen der Familie Brügger schenkten, liessen wir digitalisieren und neu zusammenschneiden. Die daraus hergestellten DVD waren rasch ausverkauft und wir durften eine zweite Auflage herstellen lassen.

Vortrag am Frühlingsfest an Rinderwald

Unter dem Titel «Auf den Spuren der Frutiger Orts- und Flurnamen» hielt Fritz Allenbach am 18. Mai 2017 einen Vortrag mit vielen Bildern zum unserem neuen Buch.

Vortrag «Frutigen einst – in alten Bildern und Plänen»

Ruedi Egli hielt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule am 1. Februar 2017 im Schulzentrum Widi einen Vortrag zu diesem Thema. Der Saal war übertoll.

Ausstellung «Ausgewanderte Käser nach Russland» im Bären Kiental

Urs Gilgien war an dieser Ausstellung im Namen der Kulturgutstiftung engagiert.

Umzug des Reliefs von Simon Simon im Tropenhaus

Wegen Umbauarbeiten musste das Relief an einen neuen Standort in der Ausstellung gezügelt werden. Gleichzeitig wurde das Relief gereinigt, ausgebessert und neu beschriftet.

Historische Mauer im Chappelegrabe

Fritz Allenbach meldet dem archäologischen Dienst die Existenz einer historischen Mauer im Chappelegrabe in Mülenen. Dieser Dienst stellte fest, dass es sich um eine Grundmauer der Kapelle handelt. Die Mauer wurde freigelegt und konserviert.

Neugestaltung unserer Website

Die Verantwortlichen Yvonne Lauber und Hans Rudolf Schneider schufen eine neue Website. Sie ist seit dem 3. April 2017 im neuen Layout online. Das moderne Erscheinungsbild ist abgestimmt auf PC, Tablet und Smartphone. Auch auf Facebook sind wir nun präsent.

Aus Kulturgutbrief wird Newsletter

Yvonne Lauber hat die Redaktion des ehemaligen Kulturgutbriefes übernommen. Das Informationsmittel an unsere Freunde und Gönner heisst nun Newsletter und wird elektronisch verteilt. Er ist für unsere Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig.

Sammlung

Dem Frutiger Amtsanzeiger wurden Mitte November 2016 rund 11'000 Bettelbriefe beigelegt und zusätzlich fast 100 persönliche Briefe verschickt. Die Zahl der eingegangenen Spenden war erfreulich und der finanzielle Erfolg hilft uns, neue Projekte zu finanzieren.

Standaktion Einweihung Historischer Bahnhof Frutigen

Am 1. April 2017 unterhielten wir bei der Einweihung vom alten Bahnhof einen Informationsstand. Neben dem Verkauf von unseren Produkten waren die zahlreichen Gespräche mit den Besuchern sehr wertvoll.

Buchprojekt Maria Lauber

Das nächste Buchprojekt ist gestartet. Das schon lange vergriffene Hauptwerk unserer Mundartdichterin «Chüngold» soll wieder in Buchform erscheinen. Es wird geprüft, ob eine CD mit den vorhandenen Lesungen von Luise Schranz und Andreas Wäfler integriert werden kann. Als Partner soll wiederum mit dem Zytglogge-Verlag ein Vertrag abgeschlossen werden. Die Arbeitsgruppe wird mit Urs Gilgien, Yvonne Lauber und Erich Blatter bewusst klein gehalten. Der Zeitplan sieht vor, dass das Manuskript anfangs 2018 abgeschlossen ist. Ziel ist eine Veröffentlichung im Herbst 2018.

Projekt Schieferfilm

Andreas Wäfler hat die Projektleitung übernommen. Bei seinen Rechercharbeiten hat er viel bisher Unbekanntes entdeckt.

Projekt Orts- und Flurnamen Reichenbach

Unter der Leitung von Urs Gilgien soll das Pendant zum Frutiger Buch für die Gemeinde Reichenbach entstehen. Fotografen werden im Sommer 2017 unterwegs sein und die gebürtige Frutigerin Elisabeth von Känel-Jenk sammelt mit Ortskundigen die Orts- und Flurnamen und trägt diese auf die Fotos ein.

Unser Shop <http://www.kulturgutstiftung.ch/Kiosk/Kiosk.html>

Wir haben insgesamt 19 verschiedene Bücher, Broschüren, DVD, CD und Kassetten im Angebot.

Dank

Ganz speziell bedanke ich mich bei den Mitgliedern unseres Stiftungsrates und externen Helfern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Wir durften wiederum ein spannendes Jahr mit vielen Aktivitäten erleben.



Ruedi Egli, Präsident